

HIGHLAND CATHEDRAL

Für dreistimmigen Männerchor mit Klavier oder a cappella

Musik: Michael Korb und Ulrich Roever

Chorbearbeitung: Bernd Stallmann

$\text{♩} = 68$ rit. . . . $\text{♩} = 68$
2 unisono oder nur Tenor 1

Tenor

Bass

Lass uns als Freun - de zu - sam - men - stehn,
Prei - set den Herrn, den Kö - nig die - ser Welt,

Lass uns als Freun - de zu - sam - men - stehn,
Prei - set den Herrn, den Kö - nig die - ser Welt,

5
in die-ser Freundschaft ech - te Wer - te sehn. Spü - re Ver-trau - en, wo der
der uns be - hü - tet und stets zu uns hält. All sei - ne Lie - be wä - ret

in die-ser Freundschaft ech - te Wer - te sehn. Spü - re Ver-trau - en, wo der
der uns be - hü - tet und stets zu uns hält. All sei - ne Lie - be wä - ret

8
Zwei - fel wohnt, und du wirst mit Lie - be reich be - lohnt. Lass uns für Frie - den zu -
e - wig - lich, denn sei - ne Gna - de ver - lässt uns nicht. Lo - bet den Herrn, be - tet ihn

Zwei - fel wohnt, und du wirst mit Lie - be reich be - lohnt. Ha,
e - wig - lich, denn sei - ne Gna - de ver - lässt uns nicht.

al - le Menschen uns - re Bot - schaft sehn: wenn ei - ne Hand ganz fest die
le gu - te Din - ge hat ge - tan. All sei - ne Gü - te und Barm -

wenn die Hand die
Gü - te und Barm -

Copyright © 1992 EDITION ROMA

All Rights for the Western Hemisphere Controlled and Administered by UNIVERSAL MUSIC CORP.

All Rights Reserved Used by permission of Hal Leonard Europe Limited.

© 2024 by Arrangement Verlag, 34497 Korbach · Tel.: 05631/9370105

Fotokopieren wird
strafrechtlich verfolgt!

SM3976



16

8

and' - re hält, für den Frie-den in der gan - zen Welt. Lie - be leuch - tet,
 her - zig - keit wird uns be - glei - ten bis in E - wig - keit.

and' - re hält, für den Frie-den in der gan - zen Welt. Lie - be leuch - tet,
 her - zig - keit, wird be - glei - ten bis in E - wig - keit.

20

8

strahlt so hell, durch-bricht die Nacht, so stark und schnell. Hoff - nung schim - mert

strahlt so hell, durch - bricht die Nacht, so stark und schnell. Hoff - nung schim - mert

24

8

weit und breit, führt uns durch die Dun - kel - heit. *rit.* $\bullet = 68$ Lass uns in Frei - heit zu -
 Herr, dei - ne Schöp fung ist so

weit und breit, führt durch die Dun - kel - heit. Ja, ha,

ist be - din - gungs - los, wird nicht ver - gehn,
 rin er - kennt man dei - ne Herr - lich - keit.

-los, wird nicht ver - gehn,
 - ne Herr - lich - keit,

31

wenn un-ser Bünd-nis fest zu - sam - men - hält, Frei - heit ist das höchs-te
 Du bist der Fels, auf den wir e - wig bau'n, du schenkst uns wah - re Lie - be

wenn der Bund zu - sam - men - hält, Frei - heit ist das höchs-te
 Du bist Fels, auf den wir bau'n, schenkst uns wah - re Lie - be

34

Gut der Welt. Lass uns im Le - ben zu - sam - men - stehn,
 und Ver - trau'n. Durch al - le Zei - ten bleibt dein Wort be - steh'n,

Gut der Welt. Lass uns im Le - ben zu - sam - men - stehn,
 und Ver - trau'n. Durch al - le Zei - ten bleibt dein Wort be - steh'n,

37

und mit-ei-nan-der in die Zu - kunft sehn. Sehn - sucht nach Lie - be ist das
 weist uns den Weg, den wir mit Freu - de gehn. Wir frei - sen dich, den Va - ter

und mit-ei-nan-der in die Zu - kunft sehn. Sehn - sucht nach Lie - be ist das
 weist uns den Weg, den wir mit Freu - de gehn. Wir frei - sen dich, den Va - ter

sie be - deu - tet uns im Le - ben viel.
 uns, dei - nen ein - ge - bor' - nen Sohn.

re - ben viel.
 - nen Sohn.

43

Lie - be leuch - tet, strahlt so hell, durch - bricht die Nacht, so stark und schnell.

Lie - be leuch - tet, strahlt so hell, durch - bricht die Nacht, so stark und schnell.

47

Hoff - nung schim - mert weit und breit, führt uns durch die Dun - kel - heit. *rit.*

Hoff - nung schim - mert weit und breit, führt durch die Dun - kel - heit. Ja,

51

$\text{♩} = 68$

Lass uns für Frie - den zu - sam - men - stehn, dass al - le Men - schen uns' - re
 Prei - set den Herrn, den Kö - nig die - ser Welt, der uns be - hü - tet und stets

ha, dass al - le Men - schen uns' - re
 der uns (be - hü - tet und stets

54

Bot - schaft sehn: wenn ei - ne Hand ganz fest die and' - re hält, für den Frie - den in der
 zu uns hält. All sei - ne Lie - be wä - hret e - wig - lich, denn sei - ne Gna - de ver -

Bot - schaft sehn: Wenn die Hand die and' - re hält, für den Frie - den in der
 zu uns hält. Sei - ne Lieb' wä - hret e - wig - lich, sei - ne Gna - de ver -

58

rit.

gan - zen Welt, für den Frie - den in
 lässt uns nicht, denn sei - ne Gna - de

gan - zen Welt, für
 lässt uns nicht, sei -